

BUKO 2012, Wien

BUKO 2012 Vers: 2-11	17.4.	18.4.	19.4.	20.4.									
9 Uhr		<p>Symposium - Dilemma Kriminalprognose</p> <p>Reinhard Eher - "Recht haben" bei Prognose?</p> <p>Elmar Habermeyer - Psychopathologische Einzelfallanalyse und standardisierte Instrumente: Ein Widerspruch?</p> <p>Martin Rettenberger - Kriminalprognosen im Vergleich: Vor- und Nachteile, Mythen und empirische Fakten</p> <p>Podiumsdiskussion mit Norbert Nedopil, München</p>	<p>Symposium - Auswirkungen des sicherheitsorientierten Strafvollzugs auf die Arbeit der JustizpsychologInnen</p> <p>Jörg Kinzig - Die Gesetzgebung zur Sicherungsverwahrung und ihre Auswirkung auf den Strafvollzug in Deutschland</p> <p>Alois Birklbauer - Management von gefährlichen Tätern nach dem Strafvollzugsänderungsgesetz und Gewaltschutzpaket in Österreich</p> <p>Hans-Jörg Albrecht - Lockerungen und Entlassungen bei langstrafigen Tätern</p> <p>Frank Schilling - Das Arbeitsumfeld der JustizpsychologInnen vor dem Hintergrund einer sicherheitsorientierten Gesetzgebung</p> <p>Gerhard Nogratinig - „Bedingte Entlassung bedingte Entlastung“: Auswirkungen des Haftentlastungspakets 2008 auf den österreichischen Strafvollzug</p> <p>Podiumsdiskussion mit Stefan Fuchs, Wien, und Michael Hafner, Aarau</p>	<p>Symposium - Wie gefährlich sind Sexualtäter wirklich?</p> <p>Joachim Nitschke - sexueller Sadismus und Gefährlichkeit</p> <p>Janina Neutze - Pädosexualität und Gefährlichkeit</p> <p>Gunda Wössner - Ergebnisse einer Evaluation sozialtherapeutischer Einrichtungen für Gewalt- und Sexualstraftäter</p> <p>Joachim Oberfell-Fuchs - Umgang mit besonders rückfallgefährdeten Sexualstraftätern in Baden-Württemberg (KURS)</p> <p>Podiumsdiskussion mit Andreas Mokros, Zürich</p>									
11 Uhr	<p>Bennefeld-Kersten/Fuchs WS Suizidprävention im Strafvollzug Teil I</p> <p>eigene Anmeldung formlos unter office@igf.or.at</p>	<p>Nedopil WS ILRV Teil I</p> <p>eigene Anmeldung im Zuge der Konferenzregistrierung (kostenpflichtig)</p>											
13 Uhr		<p>Symposium - Nachsorge: Therapie oder Kontrolle?</p> <p>Andreas Nixdorff - Sicherheitsmanagement vs. Bewährungshilfe</p> <p>Markus Feil - Spannungsfeld Nachsorgetherapie</p> <p>Fritz Lackinger - psychodynamische Therapie an der Schnittstelle</p> <p>Klaus Priechenfried - Sozialarbeit im Hausarrest/während Deliktbearbeitung, Betreuung und Kontrolle</p> <p>Podiumsdiskussion mit Sigrun Rossmannith und Reinhard Eher, Wien</p>											
14 Uhr				<p>ENDE</p>									
14 Uhr				<p>WS (3 Einheiten)</p> <p>Johann Windhager Psychiatrie für JustizpsychologInnen gesonderte Anmeldung formlos unter office@igf.or.at Termin wird bekanntgegeben</p>									
15 Uhr	<p>Eröffnungsfest</p> <p>Gerhard Nogratinig, Leiter Abt. Strafvollzug im BM für Justiz, Österreich</p> <p>Herbert Anderl, Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit, Österreich</p> <p>Friedrich Forsthuber, Präsident des Landesgerichts für Strafsachen Wien</p> <p>Wolfgang Moravec, Leiter Abteilung Betreuung, Vollzugsdirektion Wien</p> <p>Andreas Thies, Strafvollzugsamt Hamburg</p>	<p>Bennefeld-Kersten/Fuchs WS Suizidprävention im Strafvollzug Teil II</p>	<p>Nedopil WS ILRV Teil II</p>	<p>Stefan Sühling & Susanne Jakob Wirksamkeit des Justizvollzugs und seine Messung</p>	<p>Angela Oermann Therapie der Emotions-Regulationsstörung</p>	<p>Dahlym Yoon Der SAPROF - standardisierte Einbeurteilung von protektiven Faktoren</p>	<p>Peter Wanke Ambulante Behandlung Jugendlicher Sexualstraftäter</p>	<p>Symposium - Qualitätsstandard von JustizpsychologInnen</p> <p>Susanne Brandler Qualitätsstandards und spezifische Problemfelder für die Arbeit als Justizpsychologin (Niedersachsen)</p> <p>Sylvette Hinz Standards für die Arbeit als Justizpsychologin (Sachsen)</p> <p>Wolfgang Neuwith Die Arbeitsgemeinschaft der JustizpsychologInnen im österreichischen Strafvollzug</p> <p>Anna Matthes Standards der Arbeit als Psychologin im Jugendvollzug</p>	<p>Symposium - Besonderheiten des österreichischen Vollzugs</p> <p>Florian Engel & Martin Kitzberger Die Maßnahmenunterbringung</p> <p>Andrea Moser-Rubinger & Peter Predl Der elektronisch überwachte Hausarrest</p> <p>Jürgen Atzelsdorfer Die Justizbetreuungsagentur</p>	<p>Matthias M. Breuer, Johann Endres, Andreas Häfker Personalauswahl für den allgemeinen Vollzugsdienst</p>	<p>Andreas Prokop Ich - destruktive Scham und Gewalt - Aspekte der Wahrnehmung und des Denkens</p>	<p>Ute Modler Milieu des Strafvollzuges und die Herstellung eines therapeutischen Klimas ein Dilemma</p>	<p>Sven Härtenstein "Ich kenne Dich besser als Du selbst" - Wie Vollzugspsychologinnen Resozialisierung erschweren: Thesen.</p>
16 Uhr	<p>Festvorträge</p> <p>Sebastian Scheerer - Behandeln im Strafkontext: über die Funktion des Straftäters</p> <p>Karl Drexler - österreichische Vollzugsrealität für PsychologInnen</p> <p>Friedemann Pfäefflin - Herausforderungen an das Justizpersonal durch widersprüchliche externe/interne Gefährlichkeitseinschätzungen</p>												
18 Uhr		<p>Empfang Bundesministerium für Justiz</p>		<p>Kongress Fest</p>									